Innovationspreis Weiterbildung
des Freistaates Sachsen

»Die Schaffung von Barrierefreiheit beginnt in den Köpfen unserer Kinder«

Erarbeitung des Anschauungs- und Lernbuches »Der kleine Löwe und seine Freunde« sowie weiterer Lernhilfen zur Wissensvermittlung in spielerischer Form

2. Preis 2010

Behindertenverband Leipzig e. V.

Unsere Vision

Gemeinsam für ein barrierefreies Sachsen

Zielgruppe

- Kinder
- Lehrerinnen und Lehrer
- Erzieherinnen und Erzieher

Projektziel

Ziel ist es, eine Publikation bereitzustellen, die Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren auf unterhaltsame Weise und ortsbezogen mit lösungsorientiertem Wissen über Behinderungen bzw. Barrierefreiheit ausrüstet und eine positive Grundhaltung zu dieser Thematik fördert.

Kontakt

Behindertenverband Leipzig e. V. (BVL)
Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Straße 152
04277 Leipzig

Marlies Große
Telefon | Telefax 0341 3065-120
bvl.leipzig@t-online.de
www.le-online.de

Projektbeschreibung

Idee: Tierkinder als Stellvertreter

Als symbolische Vertreter von Menschen mit Behinderungen fungieren im Buch Tierkinder. Die zentrale Figur ist – in Anlehnung an das Leipziger Wappentier – ein kleiner Löwe. Er ist gehbehindert und sitzt im Rollstuhl. Ein blinder Maulwurf verkörpert stellvertretend die Probleme Sehbehinderter. Die großen Ohren eines gehörlosen Hasenmädchens deuten auf das besondere Problem hin, dass man Gehörlosigkeit nicht sehen kann. Ein Schildkrötenjunge vertritt schließlich die Gruppe Lernbehinderter. Die vier miteinander befreundeten Tierkinder erscheinen als gezeichnete Figuren, die im Verlauf des Buches in reale Fotos eingebunden werden. Ihre Namen wurden unter Einbeziehung der Öffentlichkeit ausgewählt und anlässlich einer öffentlichen Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt Leipzig am 03.12.09 bekannt gegeben.

Konkreter Situationsbezug

Anhand konkreter Beispiele in der Stadt Leipzig und ihrer Umgebung weist das unternehmungslustige Quartett sowohl auf schon gelöste als auch auf noch zu lösende Aufgaben im Bereich der Barrierefreiheit hin. So werden beispielsweise zu hohe Bedientheken und Bordsteinkanten, aber auch Rampen, Blindenleitsysteme und die akustische Ergänzung von Lichtsignalanlagen für blinde oder sehbehinderte Menschen gezeigt und die gebräuchlichsten Piktogramme vorgestellt. Auch auf Blindenführhunde sowie die kürzlich begonnene Errichtung eines Badesteges für Rollstuhlfahrer am Cospudener See wird eingegangen. Zu den weiteren im Buch angesprochenen Themen gehören die barrierefreie Erschließung des Völkerschlachtdenkmals und öffentlicher Einrichtungen wie Zoo, Museen im Grassi, Schwimmbäder oder Kinos.

Erfolgreiche Netzwerkarbeit

Um zu sichern, dass die Informationen und Formulierungen im Buch für Kinder des erwähnten Zielgruppenalters verständlich sind, wurden u. a. Kinder, Lehrer und Erzieher sowie Vertreter der Behindertenverbände der Stadt als Vorab-Erstleser gewonnen. Dadurch konnten vor dem Druck noch Änderungen vorgenommen und manche Inhalte wirkungsvoller wiedergegeben werden. Die Publikation fand reges Interesse bei allen sächsischen Bibliotheken, die das Anschauungs- und Lernbuch für ihren Bestand erhielten. Das Buch wird in der Ausbildung an Hoch- und Fachschulen verwendet, ebenso bei der Weiterbildung von Polizeibediensteten.

Ausblick

Bisher wurden insgesamt ca. 6.000 Bücher verteilt. Das Buch wurde an einem eigenen Stand auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt und es wurden fünf Lesungen veranstaltet. Zahlreiche Ansprechpartner für weiterführende Informationsveranstaltungen an Kindereinrichtungen wurden gewonnen, neue Ideen und Initiativen aufgenommen. Projekte mit den Behindertenbeauftragten in Chemnitz und Görlitz sind in Planung. So wird das Projekt zu einem Musterbeispiel erfolgreicher Netzwerkarbeit, das auch auf andere Städte und Regionen übertragbar ist.